

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einleitung</b>	13
1. Reisen städtischer Bürger	13
1.1. Die bürgerliche Reise und das Vorbild der adligen Kavalierstour	13
1.2. Formen des bürgerlichen Reisens	15
2. Die „Entdeckung“ des Nordens im 16. Jahrhundert	19
2.1. Olaus Magnus und die Vorstellungen vom Norden Europas	19
2.2. Die Intensivierung der Kontakte nach Nordeuropa	21
3. Forschungsstand	24
4. Quellencorpus	33
5. Methodische Überlegungen und Aufbau der Untersuchung	37

## Teil A – Bedingungen der Wahrnehmung

<b>1. Skandinavienreisende der Frühen Neuzeit</b>	45
1.1. Weitgereister Kaufmannssohn: Samuel Kiechel	46
1.2. Student und Abenteurer: Johann David Wunderer	48
1.3. In fremdem Auftrag unterwegs: Johann Michael Heberer	53
1.4. Reisen zum Gelderwerb: Hans Moritz Ayrmann	59
1.5. Gemeinsamkeiten	61
<b>2. Reiseberichte</b>	65
2.1. Die Reiseberichte im späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	65
2.2. Intention und Adressatenkreis	68
2.3. Entstehung der Reiseberichte	71
2.4. Form der Reiseberichte und thematische Schwerpunktsetzungen	72
<b>3. Zur Bedeutung der Reise innerhalb der bürgerlichen Kultur</b>	75
3.1. Der Stellenwert des Reisens im bürgerlichen Normensystem	75
3.2. Reisen und das Ansehen der Person: Die sozialen Funktionen der Reise	77
<b>4. Reisevorbereitung</b>	81
4.1. Anlaß und Motive der Reise	81
4.2. Informationen über das Reiseland	84
4.2.1 Chroniken, Landeskunden, Routenbücher und Reisebeschreibungen als Informationsquelle	84
4.2.2 Zum Wissensstand im 16. und 17. Jahrhundert	87
4.3. Zur Nutzung des Informationsangebotes	92

<b>5. Das Unterwegssein in Nordeuropa</b>	95
5.1. Die Überfahrt	95
5.1.1 Direkte Überfahrten	95
5.1.2 Längere Seereisen	98
5.1.3 Reisen mit dem Binnenschiff	101
5.2. Reisen im Landesinneren	102
5.3. Reiserouten	107
5.3.1 Bevorzugte Routen	108
5.3.2 Tagesetappen	110
5.4. Herbergen und Gastfreundschaft	113
5.5. Reisegruppen	120

## **Teil B – Beschreibungen des Nordens**

<b>1. Naturbeschreibungen</b>	125
1.1. Kälte und Dunkelheit	125
1.2. Die wilde, ungezähmte Natur	128
1.3. Die wilden Tiere und Ungeheuer des Nordens	131
<b>2. Die Menschen im Norden Europas</b>	135
2.1. Sprache und Nationalität	135
2.2. Lebensweise	139
2.3. Soziale Verhältnisse	143
2.3.1 Bauern	143
2.3.2 Adel	146
2.3.3 Bürger	149
2.4. Religion	150
2.4.1 Das Miteinander der christlichen Konfessionen	150
2.4.2 Das Fortleben heidnischer Bräuche	152
2.4.3 Zauberei	153
2.5. Nahrung: Angebot und Gewohnheiten	155
2.5.1 Überfluß und Mangel	156
2.5.2 Wein, Bier und Met	159
2.5.3 Preise	161
<b>3. Städte</b>	163
3.1. Roskilde	163
3.2. Kopenhagen	164
3.3. Stockholm	166
3.3.1 Der Aufstieg Stockholms zur Großstadt	167
3.3.2 Das Schloß als Mittelpunkt des Interesses	170
3.4. Uppsala	171

3.5. Allgemeine Beurteilungskriterien und ihre Anwendung auf die kleineren Städte	173
<b>4. Wirtschaftliche Gesichtspunkte</b>	179
4.1. Die Kaufleute	179
4.2. Landwirtschaft und Getreidehandel	180
4.3. Bergbau	182
4.4. Handel und Gewerbe	183
4.5. Schiffbau	185
4.6. Handelsverbindungen und Zölle	187
<b>Teil C – Bilder Skandinaviens</b>	
<b>1. Die Reisenden und ihre Skandinavienbilder</b>	193
1.1. Facetten eines Skandinavienbildes	193
1.2. Die Sichtweisen der Reisenden	195
1.3. Zeitlicher Wandel	204
<b>2. Das bürgerliche Skandinavienbild</b>	207
2.1. Eigene Erfahrung und die Übernahme stereotyper Muster	207
2.2. Der fremde Norden	209
2.3. Der Blick des Bürgers	211
<b>Schlußbemerkungen</b>	217
Quellen- und Literaturverzeichnis	219
Quellen	219
Literatur	224
Anhang	255
Biographische Übersicht der Reisenden	257
Chronologisches Verzeichnis der Reiseberichte	263
Karten	266
Orts- und Personenregister	269